

Der missbrauchte Tell?

Inhalt	Der Briefkopf der Helvetischen Republik zeigt den Freiheitshelden Wilhelm Tell und weitere Symbole der Freiheit und Gleichheit. Eine Auswahl solcher Vignetten wird hier vorgestellt.
Lernziel	Eine vergleichende Bildbetrachtung führt die Schüler und Schülerinnen zur Diskussion über die Mehrdeutigkeit von Symbolen während den politischen Umwälzungen der Helvetik.
Stichworte	Schweizer Geschichte – 18. Jahrhundert – Helvetik – Helvetische Republik – Bildbetrachtung – Wilhelm Tell – Französische Revolution – Johann Caspar Lavater Erstellt: November 2023 Aktualisiert:

Informationen für Lehrpersonen

Der Briefkopf der Helvetischen Republik verwendet eine Symbolik der Freiheit und Gleichheit. Am prominentesten erscheint darauf die schweizerische Identifikationsfigur *par excellence*: Wilhelm Tell. Die Szene zeigt ihn als Vater, wie er seinen Sohn Walter nach dem geglückten Apfelschuss in die Arme schliesst – der Pfeil im Köcher für den Tyrannenmord immer gut sichtbar in Szene gesetzt.

Neben Tell und seinem Sohn zieren weitere Symbole die Briefköpfe der Helvetischen Republik: Die aufgehende Sonne als Symbol der Aufklärung, Freiheitsbäume, Ehrenkränze, die Worte «Freiheit» und «Gleichheit»; beachtenswert ist auch die Anrede «Bürger», bzw. «Bürger Pfarrer» anstatt «Herr», um die Gleichheit Aller zu betonen. Als Ergänzung und zum Vergleich werden auch zwei französische Briefköpfe gezeigt, deren Symbolik sich mehr auf die römische Tradition bezieht: z.B. Fasces (Rutenbündel) als Amtssymbol, Justitia.

Anhand der Bildbetrachtung sollen die positiven wie die negativen Aspekte der politischen Umwälzungen während der Helvetischen Republik diskutiert und herausgearbeitet werden können. War sie Wegbereiterin des modernen Bundesstaates oder eine Zeit der Fremdherrschaft und des Krieges? Wer hat profitiert, wo lagen die Schwierigkeiten?

Die Bildbeispiele stammen aus dem Nachlass des Zürcher Pfarrers Johann Caspar Lavater (1741–1801). Als aufgeklärter Zeitgenosse gehörte er zunächst zu den Befürwortern der politischen Forderungen der Französischen Revolution, bis er sich angesichts der gewaltsamen Ereignisse und der Gewaltherrschaft, der *Terreur*, entsetzt distanzierte. Auch die Gräueltaten und Verheerungen während der französischen Besatzung verurteilte er scharf, während er den politischen Neuerungen der ersten Einheitsverfassung und vor allem den ideellen Werten wie Gleichheit und Freiheit grundsätzlich positiv gegenüberstand.

Links zur Unterrichtseinheit

Briefköpfe der Helvetischen Republik

- 1 Briefkopf des Regierungs-Statthalters des Kantons Zürich, 1798.
Signatur: ZBZ, FA Lav Ms 523.237. ([Link](#))
- 2 Briefkopf mit Freiheitsbaum und Tellenhut auf einem Schreiben des helvetischen Ministers für Justiz und Polizei, 1798. Signatur: ZBZ, FA Lav Ms 520.209. ([Link](#))
- 3 Briefkopf mit aufgehender Sonne (Symbol der Aufklärung) auf einem Schreiben desselben Ministers, 1798. Signatur: ZBZ, FA Lav Ms 520.207. ([Link](#))
- 4 Briefkopf mit Tellenhut auf einem Schreiben des Regierungs-Statthalters des Kantons Zürich und Vorkämpfers für die Gleichberechtigung von Stadt und Land Zürichs, 1798.
Signatur FA Lav Ms 523.236. ([Link](#))
- 5 Briefkopf desselben Regierungs-Statthalters, 1799. Signatur: ZBZ, FA Lav Ms 523.238. ([Link](#))

Briefköpfe der französischen Armee

- 6 Briefkopf eines französischen Generaladjutanten mit Justitia und Rutenbündel (Fasces), 1800.
Signatur: ZBZ, FA Lav Ms 503.20. ([Link](#))
- 7 Briefkopf eines französischen Generals mit Rutenbündel, Kranz und Helm.
Signatur: ZBZ, FA Lav Ms 520.290. ([Link](#))

Johann Caspar Lavater und der Freiheitsbaum auf dem Münsterhof

- 8 Brief von Johann Caspar Lavater an Johann Caspar Häfelin und Johann Jakob Stolz, 12.-14.03.1798. Siehe Teiltranskription von Seite 6 und 7 des Briefes im Arbeitsblatt Seite 4.
Signatur: ZBZ, FA Lav Ms 563.19. ([Link](#))

Weiterführende Materialien

Quellen

- Johann Caspar Lavater: Wilhelm Tell, in: Schweizerlieder; Zürich, 1788; Seite 10-15. Publiziert auf www.e-rara.ch, der Plattform für digitalisierte Drucke aus Schweizer Institutionen. ([Link](#))
- Johann Caspar Lavater, Pfarrer in Zürich, an das Directorium der französischen Republik; [Zürich], 1798. Publiziert auf www.e-rara.ch. ([Link](#))

Literatur

- Michael Blatter, Valentin Groebner: Wilhelm Tell. Import – Export. Ein Held unterwegs; Baden, 2016.
- Barbara Piatti: Tells Theater. Eine Kulturgeschichte in fünf Akten zu Friedrich Schillers Wilhelm Tell; Basel, 2004.
- Dominik Sieber (Hrsg.): Johann Caspar Lavater, Patriotische Schriften 1798–1801. Johann Caspar Lavater Ausgewählte Werke in historisch-kritischer Ausgabe, Bd. VIII; Zürich, 2015. ([Link](#))

Salome Schoeck